Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 39

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berftellung von nathlofen Röhren nun auch zur Berftellung von hohlen Gifenbahnschienen. Dadurch, daß die Stüpftege der Hohlschiene durch freiliegende Anschlußbögen in den Auf= lagerfteg übergehen, ift ber Schiene eine gewiffe Nachgiebig= teit gegenüber fentrechten Stogen verliehen. (Mitgetheilt vom Patentbureau Richard Lüders in Görlig.)

Zum Einziehen von Siederöhren benüten C. Baffel und Co. eine ihnen patentirte Borrichtung. Auf ber Innen= feite ber Löcher ber Rohrplatte werben halbringförmige Rinnen eingebreht, in welche bann Metallringe hineingelegt werben, die fich burch bas Auftreiben ber Rohrenden bicht an diese und die Rohrplatte anlegen. Das zur Ausübung bestimmte Wertzeug besteht aus einem Dorn, in welchem bie Frafer jum Ginfrafen ber Rinnen in die Rohrlocher ber Platte gelagert find, und aus einer konischen, durch den Dorn hin= burchgehenden Spindel, welche die Frafer bethätigt.

Aufthauen eingefrorener Abflugrohre. Gin Mitarbeiter ber "Il. 3tg. für Blechinduftrie" beschreibt eine einfache Borrichtung, mittelft welcher es gelingt, eingefrorene Abfluß= rohre von Spulfteinen oder Dachrinnen leicht und ohne Befahr für das Rohr aufzuthauen. Es wird hierzu ein 50 cm langer und 30 cm weiter halbenlindrifcher Behalter aus Eifenblech gefertigt, in welchem sich wieder ein halbenlindri= scher Ausschnitt von etwa 10 cm Durchmesser befindet; ber Querschnitt des Behälters ift bemnach halbringförmig. Behälter wird burch einen abnehmbaren Deckel hindurch, welcher den oberen Boden bildet, mit glühender Holzkohle gefüllt; um bas Brennen ber letteren zu unterhalten, ift ber Behalter ringsum mit Buglochern verfeben. Gin eifer= ner Stiel, ber fich in eine langere Holzstange fortsett und mit bem Behälter burch Verschraubung verstellbar verbunden ift, gestattet die Vorrichtung an verschiedene Stellen bes aufzuthauenben Rohres hinzuführen. Gine nähere Erklärung über die Handhabung des Apparates wird kaum erforderlich sein. Man beginnt mit dem Aufthauen des Rohres von unten und schreitet in bem Dage nach oben fort, als bie Gismaffe geschmolzen wird; in gewiffen Fallen tann biefelbe, indem fie fich in bem Rohre loglöft, aus bem letteren von unten in größeren Stücken entfernt werben, wodurch vieles an Beit gewonnen wirb.

Reneste Erfindungen schweiz. Ursprungs.

Neue Shebbachanwenbung: Chiodera u. Tichuby, Architeften in Burich. — Gerüftbod: 3. Benri Buhlmann und Arn. Moesle, Riesbach. -- Sägemehl = Baufteine: Mar Zeller, Romanshorn. — Thürschloß: Rub. Burdhardt, Chloffermeifter, Beigeg. 18, Bafel. - Barmmaf= ferofen mit geruchloser Feuerung, mit ober ohne Rauch= rohr: Konrad Bürgler, Schloffermeifter, Lindftr. 632, Minterthur. — Schütenbahn aus Blas: Alb. Abegg, Sirichengraben 98, Zürich. — Brennapparat: 3. Bingegger: Hot, Baar. - Bothapparat: G. Helbling und Co., Burich. — Federbockfattel: Alb. Meyer, Sattelfabrit, Frauenfeld. — Neue Grätle = Mufter (Rividres): 3. C. Diem, Schwellbrunn. — Gefältelte Besatgartitel mit Fabenburchzug: J. Steiger-Meher, Herisau.

Fragen.

Ber liefert Zeichnungen von eifernen Bavillons? Welche Maschinenfabrik liefert kleine Bollgatter für 277. Bolger 45 Centimeter Durchmeffer?

278. Ber liefert gute billige Schmirgelicheiben gum Gage-

279. Ber liefert prima Qualität Meffer für Sobelmaschinen ?

280. Ber liefert Farbplatten mit Läufer?

281. Woher bezieht man fertige Ranapeegestelle?

Antworten.

Auf Frage 256. Benden Sie sich an heinr. Meier, Schin-belnfabrikant, Unterstraß-Zürich.

Muf Frage 264. Für Bafferleitungen mit ftarfem Gefäll find Eifenröhren vorzuziehen und folde am vortheilhafteften erhaltlich

bei der Tit. Gesellschaft der L. von Roll'ichen Gifenwerke in Gerlafingen, Rt. Solothurn.

Auf Frage 258 empfehle Ihnen Sandgeflecht von allen Dimen-

m. Meierhofer, Siebfabritant, Hirschengraben, Zürich. Auf Frage **264.** Portlandcementröhren mit 5 Meter Druck liefert mit Garantie das Cementwaarengeschäft Betterli in Bagen= hausen (Thurgau)

Auf Frage 257. Bünsche mit Fragesteller in Korrespondenz reten. Martin Arnold, Säger, Bürglen (Uri).

Auf Frage 264. Die Cementwaarenfabrit von A. Favre,

Altstetten b. Zurich, fabrigirt folche Röhren. Auf Frage **264** theilen wir Ihnen mit, daß wir gut ge-lagerte Portlandröhren prima Qualität auf Lager halten und für deren Drudfestigkeit garantiren. 25 und 30 Centimeter Lichtweite je 200 Stück vorräthig, zu mäßigen Preisen. Haben auch selbst schon mehrere Turbinenleitungen erstellt. Reinli, Andres u. Co.

Auf Frage 265. A. Genner in Richtersweil liefert Asphalt-lact in brei Qualitäten fagweise oder in Blechbuchsen und fteben

Breise und Muster gerne zu Diensten. Auf Frage 268. A. Genner zur Gisenhalle in Richtersweil liefert diese Artikel an Wiederverkäuser billigst und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Auf Frage **270.** Die Firma Alfred Egger in Narwangen offerirt ein großes Stück Pochfolz.

Auf Frage 265 empfehle ich mich für Lieferung bes Masterials Asphalt gum Unftreichen von Holz, Gifen und Steingut-

waaren. Eugen Wich, Basel, Kannenselbstraße 18. Auf Frage **266.** Zum Betriebe einer kleinen Fraise offerire ich Ihnen eine Hochdruckturbine; auf Berlangen stehen Preiscourants zur Berfügung. Eug. Haas, mechanische Berkftätte, Flawyl. Auf Frage 264. Bünfche mit Fragesteller in Korrespondenz

reten. Math. Beilenmann, Cementier, Henggart (Zürich). Auf Frage 264. Ich wünsche mit Fragesteller in Verbindung

zu treten. G. Kummerle, Niedergösgen (Solothurn). Anf Frage 268. Wenden Sie sich gest. an die Firma Wörnle und Rilling, Eisenwaarenhandlung en gros et en détail, Zürich. Muf Frage 265. Asphaltlade zu Gifen- und Holzanftrichen

liefert die Lack- und Farbenfabrit in Chur.

Auf Frage 271. Gin Unftrich mit Carbolineum für Solz, wenn folches mit Delfarbe gestrichen wird, ift nicht allein zwecklos, fondern schädlich, weil es den Delfarbenanstrich ungünftig beein-

schoern laguotia, weit es ben Letsatvenanstria unginning veetnis streichen Sie die Säusen zweimal mit heißem Leinössirinis und dann zweimal mit guter Oelfarbe und sie erhalten einen Neberzug, der jahrelang hält. Lad- und Karbenfabrik in Chur. Auf Frage 274. Die Tischplatten werden mit heißem Leinölssirinis gestrichen und soll man sie gut austrocknen lassen; dann werden heiße Geschirre keine Flecken und Ränder machen. Lacktrung und Rolltur menn nicht sehr largestiltig kergetsellt einen er eine und Politur, wenn nicht febr forgfältig bergeftellt, leiden gu febr.

Lact- und Farbenfabrit in Chur. Auf Frage 266. Für den Betrieb einer kleinen Fraise ift eine Turbine vortheilhafter und fann ohne Ueberfetung mit dem Fraisenwellbaum verbunden oder am verlängerten Fraisenwellbaum selbst angebracht werden. Da die Länge der 6 Centimeter weiten Röhrenleitung nicht angegeben ist, so kann man den Kraftverlust des Wassers durch Reibung nicht berechnen. Wenn die Leitung 3. B. 200 Meter lang ist, so soll die Wasserschnelligkeit in den Röhren nicht über 60 Centimeter per Sekunde gehen; das ergibt bei einer Turbine von 20 Centimeter Durchmesser mit 1300 Umbrehungen per Sekunde zirka 1/2 Pferdekraft. Die Aussschlüßssfinung auf die Turbine wird nicht 1 Duadracentimeter groß.

Auf Frage 272. Sin Langlochbohrer muß wie alle Holzbearheitungsweichinen sehr ichnell lauken zum seuher und leistungsse

bearbeitungsmaschinen fehr schnell laufen, um fauber und leiftungsfähig zu arbeiten, und dazu hat man mit Handbetrieb zu wenig Rraft.

Auf Frage 273. Durch den angegebenen Querschnitt werden zirka 50 Liter per Sekunde gehen und diese kann man in einem Holzkanal von 25 × 50 Centimeter auf 200 Meter mit einem Gefälle von 40 Centimeter leiten. Mithin hat man noch ein nutsbares Gefälle von 1,60 Meter und kann dasselbe durch eine leichte Turbine (von Blech) mit 80 Centimeter Durchmesser verwerthen. Leistung effektiv zirka 1 Pjerdekraft.

Submission8=Unzeiger.

Gottharbbahn. Musichreibung von Brüdenhölzern. Die Gottharbbahn bringt hiemit die Lieferung von eichenen Brüdenhölzern und abnormalen Querschwellen im Ausmaße von zirka 360 Kubikmeter zur Bewerbung. Es kann auf die ganze Quantistät oder auch nur auf einen Theil derselben angeborten werden. Die genauen Lieferungsquantitäten und die Lieferungsbedingungen find vom Oberingenieur der Gotthardbahn in Luzern zu beziehen. Die Angebote find bei der Direktion der Gotthardbahn in Lugern

bis 31. Dezember Abends einzugeben.
Die Lieferung folgender Brudenflecklinge wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben, mit Lieferungstermin 15. März 1892. 1. 250 Quadratmeter Brudenflecklinge von 4,95 Meter Länge und